



IBISAE.V.

Medienecho – Bietigheimer Zeitung 03.05.2016

Offene Türen im Bürgerbahnhof

Mitglieder des Vereins IBISA stellen ihr aktuelles Projekt vor – Resonanz ist positiv

Im Herbst soll der Bürgerbahnhof in Großsachsenheim eingeweiht werden. Am Sonntag hatten die Bürger Gelegenheit die Räume zu besichtigen.

MICHAELA GLEMSER

Sachsenheim. Mit den Umbauplänen in der Hand führte Heide Frankenhauser, Vorsitzende der Initiative zur Belebung der Innenstadt Sachsenheim („IBISA“), die Besucher am Maifeiertag durch die Räume des alten Bahnhofgebäudes, das Mitte der 1990er-Jahre seine ursprüngliche Funktion verloren hatte. Die zweite Vorsitzende Monika Gebhart wiederum saß mit einigen älteren Damen bei Grillspezialitäten an einem Tisch und schwelgte in Erinnerungen an längst vergangene Zeiten, als die Fahrgäste in dem Gebäude aus dem Jahr 1860 ein- und ausgingen.

„Wir hoffen, dass wir von der zuständigen Behörde beim Landratsamt Ludwigsburg eine Baugenehmigung für unseren Umbau bis 11. Juli dieses Jahres erhalten. Danach wollen wir sofort loslegen“, sagte Heide Frankenhauser über die Pläne ihres Vereins, der im Moment rund 30 Mitglieder zählt.

Aus dem ehemaligen Schalterraum soll ein Multifunktionsraum werden, in dem unterschiedliche Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerte oder Lesungen stattfinden sollen, in dem aber auch Informationen beispielsweise über Leihomas und -opas ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden können. Dem Verein schwebt ebenfalls ein Reparaturcafé vor und spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche.

Für den Bürgerbahnhof, der auch noch um eine kleine Cafeteria, eine Küchenzeile und Toiletten ergänzt werden soll, steht nicht das gesamte Erdgeschoss des Bahnhofgebäudes zur Verfügung, da bestimmte Teile der Räume für die Deutsche Bahn AG reserviert bleiben müssen.



Blick in den alten Schalterraum des Sachsenheimer Bahnhofs. Am Sonntag stellten Heide Frankenhauser, Karlheinz Siber, Marianne Bauer und Monika Gebhart (von links) das Projekt der Initiative zur Belebung der Innenstadt Sachsenheim vor. Aus dem Schalterraum soll ein Treffpunkt für die Bürger werden. Foto: Martin Kalb

Mit den Experten des Denkmalschutzes wurde die Sanierung besprochen. Vereinsmitglieder werden die nötigen Malerarbeiten in Eigenleistung übernehmen. „Wir wollen auch einen kleinen Bauernmarkt einrichten, bei dem Hofläden oder Lebensmittelgeschäfte der Umgebung ein Regal für die Präsentation ihrer Waren anmieten können. Unter dem Stichwort ‚Holelse‘ haben Bürger in unserem Bürgerbahnhof weiterhin die Gelegenheit, Lebensmittel zu bestellen, die wir ihnen einkaufen und sie anschließend im Bahnhof wieder zur Abho-

lung bereitstellen“, so die Vereinsvorsitzende. Sie wollte mit dem „Tag der offenen Tür“ am Maifeiertag die Bevölkerung darauf aufmerk-

Hoffnung auf Impulse zur Innenstadtbelebung

sam machen, dass sich in den kommenden Monaten in dem alten Bahnhofgebäude etwas verändern wird. „Wir hoffen, dass sich die Stadt anschließend auch dafür ent-

scheidet, die Außenfassade des in die Jahre gekommenen Bauwerks zu erneuern. Im Sommer wollen wir im Freien Sitzgelegenheiten aufstellen. Die Sachsenheimer sollen miteinander ins Gespräch kommen. Zu den Läden der Innenstadt Großsachsenheims ist es nicht weit, und somit kann der Bürgerbahnhof auch zur Belebung der Innenstadt beitragen“, sagte Heide Frankenhauser.

Im Herbst dieses Jahres will die engagierte „IBISA“-Vorsitzende den frisch renovierten Bürgerbahnhof einweihen. Es würde auch skepti-

sche Bürger geben, die daran zweifeln, ob die Idee funktionieren wird. „Sie würden gerne bei uns Mitglied werden, aber wollen noch abwarten, wie das Projekt ‚Bürgerbahnhof‘ tatsächlich anläuft. Doch der Großteil der Reaktionen, die an uns herangetragen werden, ist sehr positiv. Das zeigt sich auch beim Tag der offenen Tür“, sagte die „IBISA“-Vorsitzende. Es ließ sich am Sonntag schon erahnen, welches Potential in den Räumen steckt, die noch auf Vordermann gebracht werden müssen, um für ein gemütliches Ambiente zu sorgen.